
2594/J XXIV. GP

Eingelangt am 02.07.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abg. Mag. Unterreiner
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend Kulturtourismus und Weltwirtschaftskrise

Die Bundeshauptstadt Wien ist laut Aussagen des SPÖ-nahen Wien Tourismuschefs Norbert Kettner mit Nächtigungsrückgängen im 1.Quartal 2009 von bis zu 15% auf Grund der Weltwirtschaftskrise konfrontiert. Auch die Wiener Kulturinstitutionen spüren seit dem Jahreswechsel 2008/2009 die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise. Um kurz-, mittel- und langfristig dieser Entwicklung zu begegnen sind Strategien und Konzepte gefragt, die Österreich insgesamt, und die Bundeshauptstadt Wien, als Tourismusdestination in den Vordergrund rücken, da dies eines der wesentlichen Entscheidungskriterien für einen Österreichurlaub für ausländische Touristen ist.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur nachfolgende

Anfrage

1. Sind Sie als ressortzuständige Bundesministerin für Kunst- und Kultur im Rahmen der Bundesregierung in strategische Gesamtüberlegungen betreffend Kulturtourismusdestination Österreich eingebunden?
2. Wenn ja, in welcher Art und Weise?
3. Wenn nein, warum nicht?
4. Gibt es einen regelmäßigen Informationsaustausch zwischen Ihrem für Kunst und Kultur zuständigen Bundesministerium und dem für Tourismus zuständigen Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend?
5. Wen ja, in welcher Art und Weise?
6. Wenn nein, warum nicht?
7. Welche kurz-, mittel- und langfristigen Strategien haben Sie in Ihrem Bundesministerium aus der Sichtweise der Kunst- und Kulturpolitik für die Kulturtourismusdestination Österreich erarbeitet?

8. Welche kurz-, mittel- und langfristigen budgetären Rahmenbedingungen haben Sie in Ihrem Bundesministerium aus der Sichtweise der Kunst- und Kulturpolitik für die Kulturtourismusdestination Österreich vorgesehen?
9. Welche kurz-, mittel- und langfristigen Kooperationen haben Sie in Ihrem Bundesministerium aus der Sichtweise der Kunst- und Kulturpolitik für die Kulturtourismusdestination Österreich mit den österreichischen Bundesländern und Gemeinden für die Kulturtourismusdestination Österreich erarbeitet?
10. Welche kurz-, mittel- und langfristigen budgetären Rahmenbedingungen haben Sie in Ihrem Bundesministerium aus der Sichtweise der Kunst- und Kulturpolitik für die Kulturtourismusdestination Österreich mit den österreichischen Bundesländern und Gemeinden vorgesehen?